

RHEIN-NECKAR-ZEITUNG



Das Neubauprojekt Bürgermeister-Vinzenz-Kieser-Straße 13 in Buchen (Foto) wird zum 1. November bezogen. Fotos: Rüdiger Busch (o.) / Adrian Brosch (u.)

Freitag, 23. Oktober 2026

Familienheim wird Aufgabe gerecht

Baugenossenschaft ermöglicht gutes und bezahlbares Wohnen

Buchen. Auch unmittelbar vor ihrem 80. Gründungstag steht die Baugenossenschaft Familienheim Buchen-Tauberbischofsheim für bezahlbares, modernes und qualitätsvolles Wohnen in drei Landkreisen. Das unterstrich am Mittwoch die 80. Mitgliederversammlung in der Buchener Stadthalle mit Zahlen, Berichten und Hinweisen auf Investitionen in Neubau und Bestand: Das neue Mehrfamilienhaus in der Buchener Bürgermeister-Vinzenz-Kieser-Straße steht unmittelbar vor seinem Erstbezug, der Neubau in direkter Nachbarschaft ist schon bezogen – und in Hardheim wurde am Bühl eine große energetische Modernisierung durchgeführt.

Durch die Begrüßung führte Aufsichtsratsvorsitzender Hubert Mühling, der den Dank an die Belegschaft, den geschäftsführenden Vorstand Philipp Trautmann und den nebenamtlichen Vorstand Markus Günther aussprach.

Trautmann führte sodann durch den aussagekräftigen Geschäftsbericht: Wenn auch der allgemeine Wohnungsmarkt „reparaturbedürftig“ sei, möchte man weiterhin solide Wohnungen

zu fairen Preisen bereitstellen – was man im breiten Delta zwischen Mudau, Hardheim, Adelsheim, Krautheim, Tauberbischofsheim und Lauda tut. Spitzenreiter sind Buchen mit 202 Wohneinheiten, Hardheim mit 133 Wohnungen und Tauberbischofsheim mit 119 Wohnungen. Demnach umfasst der aktuelle Immobilienbestand 635 Wohneinheiten, 233 Garagen und 300 Stellplätze sowie sieben Gewerbeeinheiten. Dazu kommen drei Pflegeheime mit 105 Zimmern, davon eines im Alleineigentum.

Personell betrachtet bedeutet das 1208 Mitglieder mit 4075 Geschäftsanteilen; mit 0,2 Prozent sei die Leerstandsquote erfreulich gering ausgefallen. Die Mietpreise lagen Ende 2025 bei 6,99 Euro pro Quadratmeter für Wohnungen. Aktiv ist man auch auf dem Sektor erneuerbarer Energien: 22 Photovoltaikanlagen stellten 293 346 Kilowattstunden Strom bereit.

Abrundend informierte Trautmann über die Energie-Effizienzklassen und die CO₂-Bilanz: Der Endenergieverbrauch liegt bei 124 Kilowattstunden pro Quadratmeter Wohn-/Nutzfläche; 74 Prozent des Wohnungsbestands werden mit Erdgas beheizt. Auch an die Zukunft wird gedacht: Drei 1990 installierte Gasheizungsanlagen in Buchen und Boxberg-Schweigern wurden 2025 durch neue Wärmepumpen mit Spitzenlastabdeckung ersetzt – eine Investition von 143 000 Euro. Die meisten Objekte sind in die Energieeffizienzklasse B einzustufen. Geld wurde auch in Hardheim in die Hand genommen: Für 506 000 Euro wurde das 1965 erbaute Haus Am Bühl 4 energetisch saniert.

Zum Ende seiner informativen Ausführungen wartete Trautmann mit dem Ausblick auf die Jahre 2026/27 auf: Hier steht mit dem Erstbezug des Mehrfamilienhauses Bürgermeister-Vinzenz-Kieser-Straße 13 in Buchen zum 1. November ein „Meilenstein“ bevor, ebenso stehen elf neue Garagen in der Tauberbischofsheimer Eichendorffstraße vor ihrer Fertigstellung. Für 2027 stehen die energetische Modernisierung eines Neun-Familien-Hauses in Kilsheim und die Ausarbeitung eines Konzepts für eine mögliche Bebauung auf der Buchener Marienhöhe an. Auf der anderen Seite stehen Mieterhöhungen, die teils schon zum 1. Mai stattgefunden hatten; weiteren Mietern steht zum Jahreswechsel 2026/27 ein Aufpreis ins Haus.

Folgend konstatierte Aufsichtsratsvorsitzender Hubert Mühling, dass die gesetzliche Prüfung durch den Verband baden-württembergischer Wohnungsunternehmen (VBW) erneut die vollumfängliche Erfüllung aller Pflichten bescheinigte. Auch der Prüfbericht der Wohnungswirtschaftlichen Treuhand GmbH bezüglich Jahresabschluss und Inventar sah keine Einwände. Der Bilanzgewinn von 19 336,72 Euro wird zur Ausschüttung einer dreiprozentigen Dividende auf bestehende Genossenschaftsanteile zum 30. Oktober verwendet. Auch Hubert Mühling brachte auf den Punkt, was die Baugenossenschaft nach wie vor ausmacht: „Wir stehen für gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnraumversorgung“, bekräftigte er.

Bei so vielen guten Nachrichten war die von Gerhard Raab in altbewährter Weise moderierte Entlastung eine Formalie: Sie erfolgte einstimmig. Das galt auch für die Wahlen zum Aufsichtsrat: Für weitere drei Jahre wurde Clemens Haag (Uissigheim) im Amt bestätigt; neu ins Gremium kam Hardheims Bürgermeister Stefan Grimm, der sofort das Vertrauen im Saal genoss.

Mit den traditionellen Ehrungen, die nebenamtlicher Vorstand Markus Günther durchführte, wurde zum Abendessen übergeleitet. Für jeweils 25-jährige Mitgliedschaft wurden Rudolf Fischer (Buchen), Anita Krannich (Osterburken), Andreas Lück (Grünsfeld), Jacob Müller (Hardheim), Acim Palanli (Tauberbischofsheim), Vera Pelevin, Adolf Valinger und Regina

Wolfmüller-Auzinger (alle Buchen) geehrt. Die Ehrung für 50 Jahre erhielten Peter Denk (Buchen), Waldemar Hassmann, Elfriede Heinickel (beide Tauberbischofsheim), Heinz Heller (Rippberg), Dieter Nagel und Josef Zver (beide Buchen).

Daten und Fakten

Umsatzerlöse: 5,5 Millionen Euro

Rohergebnis: 3,3 Millionen Euro

Personalaufwand: 507 000 Euro

Jahresüberschuss: 781 000 Euro